

Ausgabe:
Dezember 2025 bis
Februar 2026

GEMEINDEBRIEF

Kirchengemeinden Wiesbach und Großbundenbach



INHALT	SEITE
ANGEDACHT	3-4
RÜCKBLICK	5
GOTTESDIENSTE	6-7
AUS DEM KIRCHENBUCH	8-9
TERMINE	10-13
JAHRÉSLOSUNG	14-15
KINDERSEITE	16

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief des Pfarramtes Großbundenbach wird herausgegeben von den Gemeinden Wiesbach und Großbundenbach.

Satz und Layout: Elke Rapp

Inhalt: Gemeindebriefredaktionskreis, Pfarrer Wulf Pippart

Bilder: Elke Rapp, Gemeindebrief.de, Wulf Pippart, Richard Menzel

Bild Titelseite: Fenster in der Kathedrale in Coventry (England)

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Prot. Pfarramt Großbundenbach (66501), Kirchstraße 3

Telefon: 06337 314

Mail: pfarramt.grossbundenbach (at) evkirchepfalz.de

Kontodaten: IBAN: DE 09 5945 0010 1010 2869 77

BIC: SALADE51HOM

Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden

„Ich will das Verlorene suchen und das Verirrte zurückbringen.“

Hesekiel 34,16

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit über einem Jahr teilen wir unser Leben – hier, an diesem Ort, den wir Heimat nennen. Wir begegnen einander beim Einkauf, bei Festen, in der Kirche, auf dem Feldweg oder einfach nur im Vorübergehen. Mal fällt es leicht, miteinander unterwegs zu sein; mal geht es nicht ohne Reibung. Und doch gilt: Gemeinschaft entsteht, wo Menschen sich aufeinander einlassen.

Ich empfinde tiefe Dankbarkeit für all das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde; für Kritik, die uns weiterführt; für Gespräche, die Brücken schlagen; und für die leisen Gesten, die niemand sieht, die aber alles tragen.

So wächst ein Miteinander, das mehr ist als Verwaltung, mehr als Tradition, mehr als Pflicht: Es wächst Leben, miteinander geteilt.

Und mitten in diesem gemeinsamen Leben steht unser Glaube, nicht als Theorie, sondern als Beziehung zu Jesus Christus. Er bleibt unser Ziel, unser Maßstab, unser Halt: gestern, heute und morgen.

Unsere Zeit verlangt Antworten. Sie ist schnell, laut, angespannt. Menschen suchen Schutz, Halt, Orientierung. Andere sorgen sich um das, was sie kennen und lieben.

Beides ist wahr; beides verdient Respekt. Eine Gesellschaft bleibt stark, wo Verantwortung und Mitgefühl zusammengehen. Wo Regeln nicht gegen Herzen gestellt werden und Menschlichkeit kein Vorrecht Einzelner ist. Integration gelingt dort, wo wir einander etwas zutrauen und einander etwas abverlangen. Denn Zusammenleben ist Aufgabe – für alle, die dazugehören wollen, und für alle, die schon dazugehören. Wenn wir einander zuhören, entsteht Vertrauen. Wenn wir einander ansehen, entsteht Nähe. Und wo Nähe wächst, hat Angst keinen Platz mehr.

Nun kommt wieder Weihnachten:

Ein Kind wird geboren – unscheinbar, ohne Macht, doch mit unendlichem Wert. Es ist Gottes Art, die Welt zu verwandeln: nicht von oben nach unten, sondern von Herz zu Herz. Mit diesem Kind kommt eine Frage in unsere Zeit: Wie wollen wir leben? In welcher Gesellschaft wollen wir zuhause sein? Wer wollen wir füreinander sein? Glaube,

der nicht berührt, bleibt früher oder später leer. Liebe, die nicht handelt, bleibt ein schönes Wort. Deshalb sagt Weihnachten uns: Frieden beginnt nicht in großen Reden – sondern im alltäglichen Mut zu Menschlichkeit. Jesus sah jeden Menschen an – nicht als Problem, nicht als Rolle, nicht als Nummer, sondern als einzigartiges Geschöpf Gottes. Er begegnete den Verwundeten, den Suchenden, den Kindern – und bewahrte ihnen ihre Würde. Darin zeigt er uns, wer wir sein können.

Heilig Abend: Eine Krippe. Ein neuer Anfang. Gott kommt nicht als Forderung, sondern als Geschenk. Nicht als Richter, sondern als Kind. Er legt sich in unsere Hände – und traut uns zu, behutsam zu sein.

Hesekiel ruft uns zu: Wir gehen niemals verloren in Gottes Augen. Wenn wir uns verirren, sucht er uns. Wenn wir stolpern, hält er uns. Wenn wir müde werden, trägt er uns. Und er führt uns in ein Land, wo Hoffnung Wurzeln schlägt und Zukunft blüht. So gehen wir weiter: nicht allein, sondern behütet. Nicht im Dunkel, sondern im Licht dieses Kindes.

Mit herzlichen, friedvollen Grüßen

Ihr

Wulf Pippart



14.09.2025: Walnussfest



Das diesjährige Walnussfest war für die Katharina-Wagner-Stiftung und die Kirchengemeinde ein schöner Erfolg. Das großartige Kuchenbuffet, gespendet von den Gemeindemitgliedern war wieder ein großer Publikumsmagnet. Die Hüpfburg zog viele Kinder an und bei dem schönen Wetter waren die Bänke im Pfarrgarten gut besetzt. Hier nochmal herzlichen Dank an alle HelferInnen und BäckerInnen.

26.10.2025: Konzert: Musik in neuer Form



Erfreulich viele Besucher gönnten sich das außergewöhnliche Konzert, in dem mit vertonten Psalmen von Felix Mendelssohn Bartholdy eine neu entwickelte Tontechnik vorgestellt wurde. Dabei konnten die Zuhörer erleben, dass die eigentlich traditionelle und jetzt weiterentwickelte Technik der Tonröhren immer noch einen erstaunlichen Klang erzeugt.

30.10.2025: Szenische Lesung: Bist Du sicher, Martinus



Die kurzweilige Lesung aus dem Buch „Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ von Christine Brückner zeigte einmal mehr, welche Rolle die Frauen hinter berühmten Männern inne haben. Matthias Wolf begleitete musikalisch auf seiner Bassgeige die Schauspielerin Silvia Bervingas. Beide treten nochmal auf mit dem satirischen Stück: „Ach Du fröhliche!“
 04.12.2025, 19:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Mörsbach

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Sonntag	07.12.2025	09:15	Großbundenbach	Gottesdienst
		10:30	Wiesbach	Gottesdienst
Samstag	13.12.2025	18:00	Mörsbach	Vorabendgottesdienst
Sonntag	14.12.2025	09:15	Kleinbundenbach	Gottesdienst
		10:30	Wiesbach	Gottesdienst
Sonntag	21.12.2025	09:15	Großbundenbach	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
		09:15	Rosenkopf	Gottesdienst
		10:30	Käshofen	Gottesdienst
Mittwoch	24.12.2025	15:00	Wiesbach	Gottesdienst mit Krippenspiel
		16:30	Mörsbach	Gottesdienst
		18:00	Großbundenbach	Gottesdienst
Donnerstag	25.12.2025	09:15	Großbundenbach	Gottesdienst mit Abendmahl
		10:30	Wiesbach	Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	26.12.2025	09:15	Mörsbach	Gottesdienst mit Abendmahl
		11:00	Kleinbundenbach, Im Großen Garten	Gottesdienst
Mittwoch	31.12.2025	17:30	Wiesbach	Gottesdienst
		18:00	Großbundenbach	Gottesdienst mit Jahresrückblick
Sonntag	04.01.2026	09:15	Großbundenbach	Gottesdienst
		10:30	Wiesbach	Gottesdienst
Samstag	10.01.2026	18:00	Mörsbach	Vorabendgottesdienst
Sonntag	11.01.2026	09:15	Wiesbach	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
		10:30	Großbundenbach	Gottesdienst
Sonntag	18.01.2026	09:15	Großbundenbach	Gottesdienst
		09:15	Käshofen	Gottesdienst
		10:30	Rosenkopf	Gottesdienst

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Dienstag	20.01.2026	11:00	Kleinbundenbach Im Großen Garten	Gottesdienst
Sonntag	25.01.2026	09:15	Mörsbach	Gottesdienst
		10:30	Wiesbach	Gottesdienst
Sonntag	01.02.2026	09:15	Großbundenbach	Gottesdienst
		10:30	Wiesbach	Gottesdienst
Samstag	07.02.2026	18:00	Mörsbach	Vorabendgottesdienst
Sonntag	08.02.2026	09:15	Großbundenbach	Gottesdienst
		10:30	Wiesbach	Gottesdienst
Sonntag	15.02.2026	09:15	Großbundenbach	Gottesdienst
		09:15	Rosenkopf	Gottesdienst
		10:30	Käshofen	Gottesdienst
Sonntag	22.02.2026	09:15	Mörsbach	Gottesdienst
		10:30	Wiesbach	Gottesdienst

Kindergottesdienste

13.12.2025, 16:00 Uhr	Jugendheim Großbundenbach
17.01.2026, 16:00 Uhr	Jugendheim Großbundenbach
21.02.2026, 16:00 Uhr	Jugendheim Großbundenbach



Taufen

Name	Wohnort	Taufdatum	Taufort
Lina Berek	Rosenkopf	20.09.2025	Wiesbach
Lars Xaver Hene	Käshofen	21.09.2025	Käshofen
Maren Franziska Hene	Käshofen	21.09.2025	Käshofen

Trauungen

Name	Wohnort	Traudatum	Trauort
Maximilian und Heidi Fuchs, geb. Eder	Kleinbundenbach	21.09.2025	Großbundenbach

Beerdigungen

Name	Wohnort	Alter	Beerdigung	Beerdigungsort
Alexander Rexius	Mörsbach	75	30.10.2025	Zweibrücken
Angela Morsch	Großbundenbach	70	11.11.2025	Großbundenbach

Widerspruchsregelung Geburtstage

Liebe Leserin, lieber Leser, Freunde der Publizistik,
 seit Jahrzehnten ist es ein für viele Gemeindeglieder schöner Brauch,
 dass sie im Gottesdienst in der Kirchengemeinde Großbundenbach nach ihrem
 Geburtstag mit Namen und Alter vorgelesen und gesegnet werden.
 Falls Sie das aus persönlichen Gründen nicht wollen, bitten wir um eine kurze
 Mitteilung per Mail an: wulf.pippart@evkirchepfalz.de
 Vielen Dank, mfG Wulf Pippart

Einen lieben Menschen verlieren, Mutter, Vater,
 Kind, Partner, Verwandte, Freundin und Freund:

Mein Herr und mein Gott, wie einsam es wird,
 wenn der Mensch nicht mehr da ist, mit dem ich mein Leben
 geteilt habe. Du hast ihn abgerufen. Wie er mir fehlt.
 Die Lücke wird sich kaum schließen.
 Wir haben gemeinsam gelebt. Wir haben an allem Anteil genommen.
 Was den einen bewegte, wusste der andere und umgekehrt.
 Seine Freude war meine Freude.
 Mein Leid war sein Leid.
 Wir waren einander Stütze in guten und in schweren Tagen.
 Nun stehe ich allein da, und es fällt mir schwer, ohne ihn zu leben.
 Ich blicke ihm nach und weiß nicht, wo er ist.
 Ich will es dennoch glauben, dass er bei dir ist.
 Doch ich kann es mir nicht vorstellen.
 Meine Augen haben immer nur das Grab vor Augen.
 Tröste mich, Gott,
 Tröste mich in der Hoffnung,
 dass du den Lebenden und den Toten nahe bist -
 dass wir einander nahe bleiben,
 wenn wir dir nahe sind.

04.12.2025: Szenische Lesung: „Ach Du fröhliche“

Eine satirisch-humorvolle Lesung mit Musik

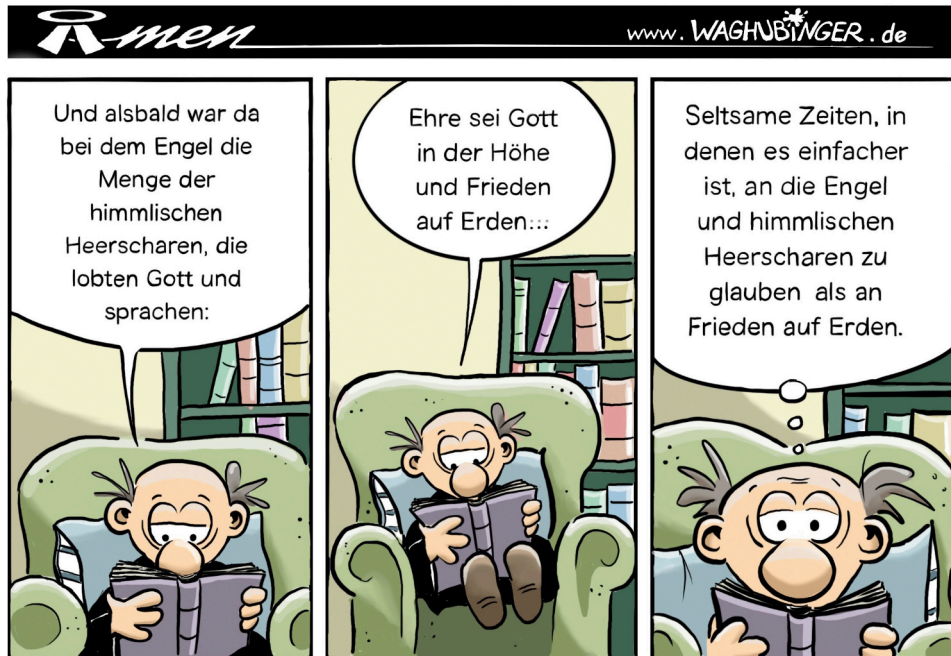
Es geht um das Fest der Feste, dabei werden einige typische Erscheinungen aufs Korn genommen: Ob die Betriebsweihnachtsfeier oder das obligate Krippenspiel in der Grundschule. Auch kritische Texte sind zu hören, wenn es im Gedicht heißt „Morgen Kinder wird's nichts geben“.

Silvia Bervingas liest, und Matthias Wolf entlockt seinem Instrument in gewohnter Manier die schönsten, schrägsten und weihnachtlichsten Töne.

Dafür, dass die ganze Veranstaltung nicht allzu besinnlich gerät, sorgen Namen wie Hüsch, Polt, Kästner, Ringelnatz, Tucholsky und viele mehr.

Aber bei aller Kritik und zum Teil böser Satire: immer bleibt das Programm heiter und bekömmlich...

04.12.2025 - 19:00 Uhr - Dreifaltigkeitskirche Mörsbach - Eintritt frei



Spieleabende

12.12.2025, 17:30 Uhr	Jugendheim Großbundenbach
09.01.2026, 17:30 Uhr	Jugendheim Großbundenbach
13.02.2026, 17:30 Uhr	Jugendheim Großbundenbach

04.01.2026 Neujahrsempfang

Am 04.01.2025 veranstaltet die Kirchengemeinde zusammen mit der Ortsgemeinde einen Neujahrsempfang. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

14:00 Uhr - Jugendheim Großbundenbach





Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der

ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Weltgebetstag in Großbundenbach, Martinskirche,

06.03.2026, 18:00 Uhr





HINTER DEM HORIZONT

Hinter dem Horizont
meines Lebens und Erlebens
geht eine neue Sonne auf,
beginnt Gottes neuer Tag,
fängt sein neuer Anfang an.

Ich sehe
im göttlichen Licht,
meine Endlichkeit
ist nicht
das Ende.

Da kommt noch
ganz viel.
Ganz neu für mich.
Ganz und gar gut für mich.
Und für ganz viele.

REINHARD ELLSEL, zur Jahreslosung 2026:
Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

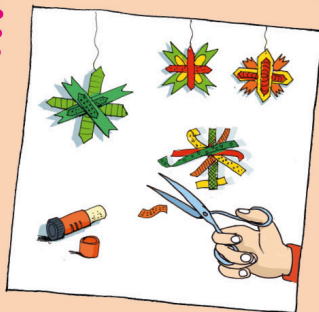
Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

